

Schalmeienkapelle war bei den Landesmeisterschaften des Landesmusikverbandes Sachsen-Anhalt in Wolmirstedt vertreten

Gold für die musikalische Einlage der Sülldorfer

Achtbar hat sich die Schalmeienkapelle Sülldorf zum wiederholten Male bei den Landesmeisterschaften des Landesmusikverbandes Sachsen-Anhalt geschlagen. Mit einer Goldmedaille ist sie am Sonntag von Wolmirstedt zurückgekehrt.

Von Constanze Arendt

Sülldorf. „Es ist nichts schiefgegangen, alle haben sich Mühe gegeben“, konnte Günter Hoffmann als Leiter der Sülldorfer Schalmeienkapelle am Sonntag gegen 10 Uhr resümieren. Da hatten die 35 Musiker bereits ihr Wertungsvorspiel für die diesjährigen Landesmeisterschaften des Landesmusikverbandes Sachsen-Anhalt hinter sich gebracht. Mit der Startnummer zwei waren sie in der Aula des Wolmirstedter Kurfürst-Joachim-Friedrich-Gymnasiums ins Rennen gegangen. Zwanzig Minuten Vorspiel durften nicht überschritten werden und deshalb hatten sich die Sülldorfer bewusst für eine Zusammenstellung von drei Liedern, nämlich „Titanic“, „Amsterdam“ und „Tabaluga“ entschieden.

Am Nachmittag, etwa sechs Stunden nach ihrem Auftritt wussten sie es dann genau,



Höchste Konzentration wurde am Sonntagmorgen beim Vorspiel von den Musikern der Sülldorfer Schalmeienkapelle in der Aula des Wolmirstedter Gymnasiums abverlangt. Am Ende brachte ihnen der Auftritt eine Goldmedaille ein.

Foto: Constanze Arendt

dass es sich gelohnt hatte. Mit einer Goldmedaille wurden sie entschädigt für intensives Üben im Vorfeld. Die Schwierigkeit dabei war, wie der Kapellenleiter sagt, dass die Kapelle zum Üben sehr selten vollständig ist. „Wir haben uns extra am Pfingstmontag zum Üben getroffen, damit wir alle vollzählig sind“, so Günter Hoffmann. Den Erfolg, wie schon im Jahr 2005 Lan-

desmeister zu werden, konnten die Sülldorfer Musiker zwar nicht wiederholen, aber die Chance zur Deutschen Meisterschaft zu fahren, haben sie sich mit ihrer Goldmedaille dennoch bewahrt.

Als Konkurrenz wollte Günter Hoffmann die anderen teilnehmenden Kapellen aber nicht sehen. „Hier sind viele gleichwertige Kapellen, viele sind dabei, die eine große Her-

ausforderung für uns sind“, erklärte er weiter. Doch das Vorspiel für die Landesmeisterschaft war nicht das einzige, womit die Sülldorfer in Wolmirstedt für Aufsehen sorgten. Am Sonnabend und am Sonntag spielten sie auf der Schlossdomäne zu Platzkonzerten auf.

Der Erfolg der Sülldorfer Kapelle hatte sich recht schnell herumgesprochen. So



Zu den ersten Gratulanten bei Günter (2. von links) und Bärbel Hoffmann (rechts) gehörten Sieglinde Niemann, Werner Pesel, Hartmut Lohse und Dorothee Wallstab (von links).

Foto: privat

riss der Strom der Gratulanten nach der Rückkehr in den Heimatort kaum ab. „Für die Glückwünsche möchten wir uns bedanken, auch dafür, dass mancher sogar ein kleines Geschenk mitbrachte“, freute sich der Kapellenleiter.

Doch das Musikfest in Wolmirstedt war nur ein Höhepunkt im Jahr des 45-jährigen Bestehens der Kapelle. Das Jubiläum soll am letzten Au-

gustwochenende groß gefeiert werden. Nach Aussage von Günter Hoffmann werden dann 13 Kapellen in Sülldorf erwartet.

Schon am kommenden Wochenende geht es für die Sülldorfer Schalmeienkapelle nach Thale. Am Sonntag werden sie dort den Festumzug zum Sachsen-Anhalt-Tag bereichern und den Landkreis Börde mit repräsentieren.